

Beachtungswertes bei Aufbereitung von z.B. Excel-Tabellen für Statistikanalysen

- Keine Patienten-Namen, aber PIZ zur Identifikation bei Rückfragen
- PIZ sollten fortlaufend sein, d.h. in jeder Zeile muss eine PIZ stehen, z.B. bei mehreren follow-up Werten
- Baseline-Werte sollten unter dem Baseline-Datum laufen, sonst werden sie im statistischen Modell nicht als Baseline-Werte erkannt
- globale Tabelle generieren. Auf keinen Fall eine separate Tabelle (Mappe) pro Messzeitpunkt
 - eine Zeile pro Patient, d.h. die Messwerte von verschiedenen Zeitpunkten stehen nebeneinander und müssen dann entsprechend benannt werden
- Tabelle sollte direkt mit den Spalten-Überschriften starten
- Jede Spalte sollte eine Überschrift haben
- Keine Sonderzeichen, wie z.B. # in der ersten Spalte
- Spalten Name sollten möglichst kurz und selbsterklärend sein
- ein Format pro Spalte, d.h. nur Zahlen oder nur Datumsangaben (vollständig, z.B. 15.03.2015); kein Text
- Nur Spalten einfügen, die zur Berechnung des gewünschten Scores und PFS / OS notwendig sind
- Einheitliche Formatierung (entweder „“ oder „.“ bei Werten)
- Keine leeren Zeilen
- Möglichst kein Text in den Zellen, sondern Dummy-Kodierung verwenden
- Angaben zur Kodierung sollten in einer separaten Tabelle oder Dokument festgehalten werden
- Excel Berechnungen am Ende einer Tabelle, wie Median oder Mean, möglichst nicht in Mastertabelle sondern in separatem Dokument / Tabelle
- Statistik-Programm erkennt keine Farben
- KEINESFALLS innerhalb einer Zelle einen Zeilenumbruch
- GERNE auch schon mal ‚Sicht-checks‘ nach der Eingabe/Erfassung, auf offensichtliche Fehler